

**SIEMENS**  
*Ingenuity for life*



# Daten und Fakten Geschäftsjahr 2017

[siemens.com](http://siemens.com)



*Sehr geehrte Aktionärinnen  
und Aktionäre,*

**für Siemens war das Geschäftsjahr 2017 ein weiteres operatives Rekordjahr. Unsere ambitionierte Prognose, die wir im Laufe des Jahres zweimal angehoben hatten, haben wir in jedem Punkt erfüllt. Die Ziele unseres Strategieprogramms »Vision 2020« sind in weiten Teilen schon jetzt erreicht. Was mich besonders freut: Die meisten Siemens-Geschäfte sind so stark wie noch nie und für das digitale Zeitalter bestens gerüstet.**

## Joe Kaeser

Vorsitzender des Vorstands  
der Siemens AG

Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte wuchs der Umsatz im zurückliegenden Geschäftsjahr um drei Prozent. Sechs unserer acht industriellen Geschäfte steigerten ihren Gewinn gegenüber dem Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stieg auf starke 7,44 Euro. Das heißt: Siemens wächst nachhaltig, und Siemens wächst profitabel. Dennoch haben wir in einzelnen Geschäften strukturelle Veränderungen zu bewältigen, gerade auch in der Energieerzeugung. Wir erleben dort im Zeitraffertempo eine Verschiebung von konventionellen hin zu erneuerbaren Energien und von zentraler zu dezentraler Stromerzeugung. Daher müssen wir unsere Kapazitäten anpassen und zugleich in innovative Zukunftstechnologien investieren. Für das kommende Jahr liegt hier sehr viel Arbeit vor uns. Gut für uns: Wir agieren aus einer Position der Stärke heraus.

Vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsjahrs 2017 wird der Vorstand Ihnen auf der Hauptversammlung eine Dividende von 3,70 Euro vorschlagen, das ist ein Plus von rund drei Prozent oder zehn Cent gegenüber dem Vorjahr. Im Rahmen des »Profit Sharing« wird das Unternehmen darüber hinaus 400 Millionen Euro in Form von Siemens-Aktien an Mitarbeiter unterhalb des Managements im Frühjahr 2018 ausschütten. Damit möchten wir allen Kolleginnen und Kollegen weltweit für ihren großartigen Einsatz ganz herzlich Danke sagen und zugleich die Aktienkultur bei Siemens weiter stärken.

Unser globales Team hat die »Vision 2020« mit großem Erfolg vorangebracht. Wir haben bewiesen, welch enormes Potenzial in Siemens steckt. Und dieses Potenzial gilt es weiterzuentwickeln: Die Welt befindet sich in einer Umbruchphase. Die Geschwindigkeit des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Wandels hat drastisch zugenommen. Um dieses Tempo mitzugehen, muss sich Siemens ein Stück weit neu erfinden.

Es ist an der Zeit, die Weichen für die Zeit nach 2020 zu stellen, für das Siemens der nächsten Generation. Wie sollte dieses Siemens aussehen? Nicht die größten Unternehmen werden im digitalen Industriezeitalter erfolgreich sein, sondern diejenigen, die sich am besten an die sich rasant verändernde Umgebung anpassen. Konglomerate alten Zuschnitts werden keine Zukunft haben. Deshalb entwickeln wir gerade eine Unternehmensform moderner Prägung, in der sich die integrative Kraft der Marke Siemens mit der Beweglichkeit des Neuen verbindet und von einer flexiblen, schlanken Unternehmensführung unterstützt wird. Ich verwende gerne das Bild eines »Flottenverbunds« aus starken und schnellen Schiffen, die miteinander kommunizieren und kooperieren und unter einer gemeinsamen Siemens-Flagge fahren.

Einige strategische Weichenstellungen dafür haben wir schon vorgenommen. Wir haben den führenden Anbieter für erneuerbare Energien, Siemens Gamesa Renewable Energy, geschaffen; wir bereiten den Börsengang von Siemens Healthineers vor, um die Medizintechnik der Zukunft zu gestalten; und wir haben die Fusion der Mobility-Geschäfte von Siemens und Alstom auf den Weg gebracht mit dem Ziel, im Sinne unserer Kunden einen europäischen Mobility-Champion zu bilden.

170 Jahre nach Gründung der Firma Siemens & Halske bleiben wir dabei dem Anspruch treu, der Werner von Siemens vom ersten Tag an antrieb: ein Unternehmen zu formen, das profitabel und nachhaltig wirtschaftet, das hochwertige Arbeitsplätze langfristig sichert, das seinen Kunden und der Gesellschaft dient und die Zukunft gestaltet.

Für den Vorstand,



*Sch geliebte Aktionärinnen  
und Aktionäre,*

**Siemens konnte sein Ergebnis im Geschäftsjahr 2017  
erneut deutlich verbessern.**

**Das Unternehmen schloss ein weiteres Kapitel seiner  
erfolgreichen Neuausrichtung ab.**

## **Dr. Gerhard Cromme**

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der Siemens AG

In den vergangenen Jahren hat Siemens seine Geschäfte konsolidiert, modernisiert und auf zukunftsfähige Felder ausgerichtet. Elektrifizierung, Automatisierung, Digitalisierung: Dafür steht das Unternehmen heute. In der Vierten Industriellen Revolution – jenem gewaltigen Umbruch, dem sich alle Unternehmen weltweit stellen müssen – gilt Siemens heute als führend, als Vordenker.

Fünf unserer acht industriellen Geschäfte schlossen im zurückliegenden Geschäftsjahr exzellent ab. Natürlich steht der Konzern auch vor Herausforderungen, gerade im Energiebereich. Angesichts der schnell voranschreitenden globalen Energiewende mit dem Trend zu erneuerbaren Energien sind dort Anpassungen erforderlich. Siemens hat die notwendigen, auch schmerzhaften Schritte eingeleitet, das Geschäft mit der konventionellen Stromerzeugung dauerhaft auf eine gesunde Basis zu stellen. Seiner Verantwortung für Mitarbeiter und Gesellschaft ist sich das Unternehmen dabei bewusst.

Der Aufsichtsrat hat die stetige Erneuerung von Siemens in den vergangenen Jahren eng begleitet und sich auch selbst erneuert. Er ist mit erfahrenen Persönlichkeiten besetzt und verfügt über vielfältige Kompetenzen – gerade auch in der Digitalisierung –, um den Vorstand des Unternehmens im Sinne der Aktionärinnen und Aktionäre effektiv zu kontrollieren und zu beraten.

Als Aufsichtsratsvorsitzender konnte ich in den vergangenen zehn Jahren diesen Neuaufbruch mitgestalten. Wie in jüngsten unabhängigen Befragungen festgestellt, erfreut sich Siemens heute weltweit höchster Anerkennung. Den Mitgliedern des Vorstands, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der Siemens AG und aller Konzerngesellschaften danke ich im Namen des Aufsichtsrats für ihren großartigen Einsatz über die Jahre hinweg und wünsche ihnen viel Erfolg für die Zukunft. Wir können stolz sein auf das, was wir gemeinsam erreicht haben.

Für den Aufsichtsrat,

*Gerhard Cromme*

# Eckdaten Geschäftsjahr 2017

## Volumen

		GJ 2017	GJ 2016	Veränderung in %	
				Ist	Vglb. <sup>1</sup>
Auftragseingang	in Mio. €	<b>85.669</b>	86.480	- 1 %	- 2 %
Umsatzerlöse	in Mio. €	<b>83.049</b>	79.644	4 %	3 %
Book-to-Bill-Verhältnis		<b>1,03</b>			
Auftragsbestand	in Mrd. €	<b>126</b>			

## Profitabilität und Kapitaleffizienz

		GJ 2017	GJ 2016	Veränderung in %	
				Ist	Vglb. <sup>1</sup>
<b>Industrielles Geschäft</b>					
Ergebnis	in Mio. €	<b>9.453</b>	8.744		8 %
Ergebnismarge	in %	<b>11,2</b>	10,8		
<b>Fortgeführte Aktivitäten</b>					
EBITDA	in Mio. €	<b>10.946</b>	10.216		7 %
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	in Mio. €	<b>6.126</b>	5.396		14 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie <sup>2</sup>	in €	<b>7,38</b>	6,51		13 %
<b>Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>					
Gewinn nach Steuern	in Mio. €	<b>6.179</b>	5.584		11 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie <sup>2</sup>	in €	<b>7,44</b>	6,74		10 %
Kapitalrendite (ROCE)	in %	<b>13,5</b>	14,3		

## Kapitalstruktur und Liquidität

		30. September 2017	30. September 2016
		Summe Eigenkapital	in Mio. €
Industrielle Nettoverschuldung	in Mio. €	<b>9.876</b>	10.505
Industrielle Nettoverschuldung/EBITDA <sup>3</sup>		<b>0,9</b>	1,0
		GJ 2017	GJ 2016
<b>Free Cash Flow</b>			
Fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	<b>4.819</b>	5.533
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	<b>4.769</b>	5.476

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

		30. September 2017	30. September 2016
		<b>Mitarbeiterzahl<sup>4</sup></b>	in Tausend
Deutschland	in Tausend	<b>115</b>	113
Außerhalb Deutschlands	in Tausend	<b>257</b>	238

<sup>1</sup> Durchgehend bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

<sup>2</sup> Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug im Geschäftsjahr 812.180 (im Vj. 808.686) Aktien.

<sup>3</sup> Kumuliertes EBITDA der letzten vier Quartale bis zum Bilanzstichtag.

<sup>4</sup> Teilzeitkräfte sind anteilig berücksichtigt.

# Das Geschäftsjahr 2017 – finanzieller Überblick

Im Geschäftsjahr 2017 setzten wir unser Konzept »**Vision 2020**« weiter konsequent um. Wir haben bedeutende Meilensteine bei der strategischen Weiterentwicklung von Siemens erreicht und wichtige Maßnahmen veranlasst, um unser Portfolio weiter zu stärken. Zu Beginn des Geschäftsjahrs 2017 haben wir next47 gegründet, die unsere bestehenden Start-up-Aktivitäten bündelt, um disruptive Ideen stärker zu fördern und die Entwicklung neuer Technologien schneller voranzutreiben. Im zweiten Quartal erwarben wir Mentor Graphics Corporation, USA (Mentor Graphics), einen Anbieter von Electronic-Design-Automation-Software, um unser industrielles Softwareportfolio weiter zu stärken und auszubauen. Zu Beginn des dritten Quartals schlossen wir die Fusion unseres Windenergiegeschäfts mit Gamesa Corporación Tecnológica, S.A., Spanien, (Gamesa), ab und gründeten mit Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE) einen weltweit führenden Windkraftanbieter in den Onshore- und Offshore-Märkten. Im vierten Quartal haben wir unseren Plan bekannt gegeben, einen Minderheitsanteil an Healthineers in der ersten Hälfte des Kalenderjahrs 2018, abhängig von den Marktbedingungen, an die Börse zu bringen. Mit dem Börsengang beabsichtigen wir, diese strategische Einheit innerhalb von Siemens zu stärken, indem wir ihr unternehmerisch wie auch bei der Kapitalbeschaffung mehr Flexibilität geben, ihre strategischen Wachstumspläne voranzutreiben. Ebenfalls im vierten Quartal unterzeichneten wir eine Absichtserklärung über die Zusammenlegung des Mobilitätsgeschäfts von Siemens, einschließlich der Sparte Bahnantriebe, mit Alstom SA, Frankreich, um unseren Kunden auf der ganzen Welt ein noch innovativeres und wettbewerbsfähigeres Produkt- und Lösungsportfolio anbieten zu können. Der Abschluss der Transaktion wird zum Ende des Kalenderjahrs 2018 erwartet.

Auch im Hinblick auf die Umsetzung unseres **finanziellen Zielsystems** war das Geschäftsjahr 2017 ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr für Siemens sowie die meisten unserer industriellen Geschäfte und Financial Services (SFS). Nach dem ersten Quartal erhöhten wir unsere Prognose für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern). Nach dem zweiten Quartal bestätigten wir diese höhere Prognose und schlossen nun die zuvor von der Prognose ausgenommenen Belastungen aus Portfolioveränderungen in unseren Ausblick für das Ergebnis je Aktie ein. Wir erreichten oder übertrafen alle von uns für das Geschäftsjahr 2017 gesetzten Ziele bei unseren zentralen Messgrößen. Die Umsatzerlöse steigerten wir, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte, um 3%. Der Gewinn nach Steuern legte um 11% zu, und das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) wuchs um 10%. Die Kapitalrendite (ROCE) lag, bereinigt um Belastungen aus der Akquisition von Mentor Graphics und dem Zusammenschluss mit Gamesa, im unteren Bereich unserer angestrebten Bandbreite von 15% bis 20%. Unser Kapitalstrukturverhältnis lag leicht unter 1.

Der **Auftragseingang** im Geschäftsjahr 2017 lag mit 85,7 Mrd. € um 1% unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang war auf schrumpfende Märkte bei Power and Gas zurückzuführen, die im vorhergehenden Geschäftsjahr große Aufträge für Kraftwerke aus Ägypten erhalten hatte. Alle anderen industriellen Geschäfte verzeichneten höhere Auftragseingänge. Mobility und Digital Factory steigerten ihre Auftragseingänge prozentual zweistellig. Bei Digital Factory war der Anstieg auf die besondere Stärke der kurzzyklischen Geschäfte zurückzuführen, unterstützt durch zusätzliches Volumen aus der Mentor-Graphics-Akquisition. Das Wachstum des Auftragseingangs bei SGRE resultierte aus dem zusätzlichen Volumen infolge des Zusammenschlusses mit Gamesa. Das Book-to-Bill-Verhältnis belief sich auf 1,03 und erfüllte damit unsere Erwartung eines Werts von über 1,0.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Vorjahresvergleich um 4% auf 83,0 Mrd. €. Von Power and Gas sowie Process Industries and Drives abgesehen, trugen alle industriellen Geschäfte zum Umsatzerlöswachstum bei. Angeführt wurde die Umsatzerlösteigerung durch starkes Wachstum bei SGRE, vorwiegend aufgrund des zusätzlichen Volumens aus dem Zusammenschluss mit Gamesa; danach folgte Digital Factory mit beträchtlichem Wachstum aufgrund der Stärke der kurzzyklischen Geschäfte der Division und der Akquisition von Mentor Graphics. Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte stiegen die Umsatzerlöse insgesamt um 3%. Unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2017 lautete auf ein geringes Wachstum der um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigten Umsatzerlöse.

Das **Ergebnis des Industriellen Geschäfts** legte um 8% auf 9,5 Mrd. € zu. Außer Power and Gas sowie SGRE steigerten alle industriellen Geschäfte ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr. Die höchsten Ergebniszuwächse erreichten Digital Factory sowie Building Technologies, die gemeinsam mit Healthineers und Mobility hervorragende Ergebnisse im Geschäftsjahr erzielten. Energy Management verbesserte sich weiter solide. Das Ergebnis von Process Industries and Drives wuchs zwar, aber dieser Anstieg war vorwiegend auf im Vorjahresvergleich niedrigere Personalrestrukturierungsaufwendungen zurückzuführen. Wie geplant steigerten wir die FuE- und Vertriebsaufwendungen in unseren industriellen Geschäften. Der Schwerpunkt lag dabei im Bereich der Digitalisierung, darunter die Weiterentwicklung unserer MindSphere-Plattform.

Die **Ergebnismarge des Industriellen Geschäfts** stieg auf 11,2% (im Vj. 10,8%). Wir erreichten damit unser zum Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahrs 2017 auf eine Bandbreite zwischen 11,0% bis 12,0% (zuvor 10,5% bis 11,5%) erhöhtes Ziel. Sechs unserer acht industriellen Geschäfte steigerten ihre Ergebnismargen im Vorjahresvergleich, und fünf erreichten oder übertrafen ihre Margenbänder. In herausfordernden Marktumfeldern blieben Power and Gas, SGRE sowie Process Industries and Drives im Geschäftsjahr 2017 unter ihren Margenbändern. SFS – nicht Teil des Industriellen Geschäfts – erzielte eine Eigenkapitalrendite (nach Steuern) von 19,9% und erreichte damit das obere Ende des Margenbands.

Außerhalb des Industriellen Geschäfts ging der Verlust im Vorjahresvergleich zurück. Dies war vorwiegend auf positive Effekte aus der Bewertung einer wesentlichen Rückbau-, Stilllege- und ähnlichen Verpflichtung zurückzuführen. Gegenläufig wirkten höhere Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, die vorwiegend in Zusammenhang mit dem Gamesa-Zusammenschluss und der Mentor-Graphics-Akquisition standen.

Der **Gewinn nach Steuern** stieg im Geschäftsjahr 2017 um 11% auf 6,2 Mrd. €, und das entsprechende unverwässerte Ergebnis je Aktie legte um 10% auf 7,44 € zu. Wir haben damit unsere angehobene Prognose erreicht, die auf eine Steigerung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie für den Gewinn nach Steuern innerhalb einer Bandbreite von 7,20 € bis 7,70 € lautete. Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 hatten wir noch eine Bandbreite von 6,80 € bis 7,20 € prognostiziert. Die Entwicklung des Gewinns nach Steuern profitierte von unseren kontinuierlichen Bestrebungen zur Produktivitätsverbesserung. Im Geschäftsjahr 2017 erhöhte sich unsere Gesamtkostenproduktivität um 5%, womit wir das obere Ende unseres Ziels von 3% bis 5% für das Geschäftsjahr 2017 erreichten.

Der **ROCE** belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf 13,5% gegenüber 14,3% im Jahr zuvor. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf Belastungen in Verbindung mit dem Zusammenschluss mit Gamesa und der Akquisition von Mentor Graphics zurückzuführen. Diese Belastungen hatten wir von unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2017 ausgenommen. Ohne diese Belastungen erreichte der ROCE den unteren Bereich der Bandbreite von 15% bis 20%, die wir grundsätzlich anstreben. Damit erfüllten wir unsere Prognose, die lautete, dass der ROCE sich dem Zielband annähert oder das untere Ende des Zielbands erreicht.

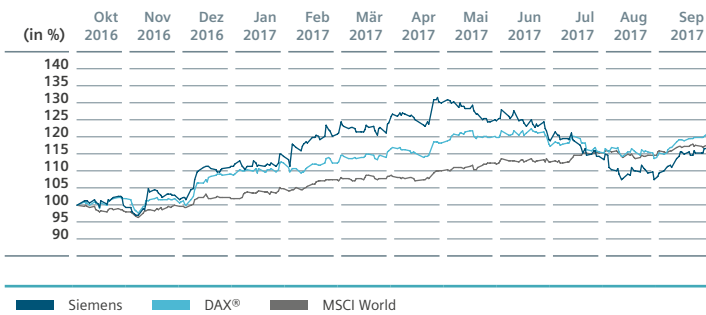
Wir messen unsere **Kapitalstruktur** über das Verhältnis von industrieller Nettoverschuldung zu EBITDA. Im Geschäftsjahr 2017 belief sich dieses Verhältnis auf 0,9, nach 1,0 im Vorjahr. Wir erreichten damit unsere Prognose, die lautete, einen Wert von bis zu 1,0 zu erreichen.

Der **Free Cash Flow** aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf 4,8 Mrd. € und lag damit um 13% unter dem Vorjahreswert.

Wir wollen unseren Aktionären auch weiterhin eine attraktive Rendite bieten. Wie in der Vergangenheit beabsichtigen wir, die Dividendenausschüttung aus dem Free Cash Flow zu finanzieren. Der Vorstand der Siemens AG schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, eine **Dividende** von 3,70 (im Vj. 3,60) € je Aktie auszuschütten.

# Aktie / Investor Relations

## Wertentwicklung des Siemens-Aktienpots im GJ 2017 (bei Wiederanlage der Dividende; indiziert)



## Kapitalmarktorientierte Kennzahlen

		GJ 2017 <sup>1</sup>	GJ 2016 <sup>1</sup>
<b>Börsenkurs der Siemens-Aktie (Xetra-Schlusskurs)</b>			
Höchst	in €	133,20	108,60
Tiefst	in €	101,05	79,03
Geschäftsjahresende	in €	119,20	104,20
Anzahl der ausgegebenen Aktien (30. September)	in Mio. Stück	850	850
Börsenkapitalisierung <sup>2</sup> (30. September)	in Mio. €	97.210	84.223
Unverwässertes Ergebnis je Aktie <sup>3</sup>	in €	7,44	6,74
Verwässertes Ergebnis je Aktie <sup>3</sup>	in €	7,29	6,65
Dividende je Aktie	in €	3,70 <sup>4</sup>	3,60

<sup>1</sup> Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

<sup>3</sup> Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

<sup>2</sup> Auf Basis im Umlauf gewesener Aktien.

<sup>4</sup> Vorschlag auf der Hauptversammlung.

**Aktienverlauf.** Über das gesamte Geschäftsjahr hat sich die Siemens-Aktie in einem positiven Marktumfeld gut behauptet und erreichte im April 2017 ein neues Allzeithoch mit 133,20 € (Xetra-Schlusskurs). Die Aktie schloss zum Ende der Rechnungsperiode mit einem Kurs von 119,20 €. Bei Wiederanlage der Dividende stieg der Siemens-Aktienkurs, verglichen mit dem Wert am 30. September des Vorjahrs, um +17,9%. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der deutsche Leitindex DAX um +22,1%, der internationale Leitindex MSCI World stieg um +18,2% (jeweils inkl. Wiederanlage der Dividende).

Auch im langfristigen Vergleich zeigt sich erneut die Stärke des Siemens-Papiers: Ein Anleger, der zu Beginn des Geschäftsjahrs 2008 für 1.000 € Siemens-Aktien gekauft und die zugeflossene Dividende sowie den Gegenwert der OSRAM-Abspaltung wieder in das Papier investiert hat, konnte sein Vermögen bis zum Ende des Berichtsjahrs 2017 auf 1.858 € erhöhen. Damit liegt die Siemens-Aktie (auf vergleichbarer Basis) mit einer Rendite von +6,4% pro Jahr über den Kapitalerträgen des MSCI World von +4,2% und des DAX 30 von +5,0%.

**Siemens am Kapitalmarkt.** Unsere Aufgabe, einen intensiven Dialog mit dem Kapitalmarkt zu führen, hat für uns eine große Bedeutung. Wir pflegen enge Beziehungen zu unseren Aktionären und halten sie über alle wichtigen Ereignisse im Siemens-Konzern auf dem Laufenden. Im Rahmen unserer Investor-Relations-Arbeit informieren wir unsere Anteilseigner mit Ergebnismeldungen, Halbjahres- und Geschäftsberichten über die Entwicklung unseres Unternehmens. Engen Kontakt zu den Investoren unterhalten auch der Vorstandsvorsitzende und der Finanzvorstand in Form von Roadshows und Konferenzen. Zudem hält Siemens Kapitalmarkttag ab, bei denen die Unternehmensleitung den Investoren und Analysten die Geschäftsstrategie und das Marktumfeld erläutert.

Unser Finanzkalender, Halbjahres- und Geschäftsberichte, Ergebnismeldungen, Ad-hoc-Meldungen, Analystenpräsentationen, Aktionärsbriefe, Equity Story sowie Pressemitteilungen werden im Internet unter [www.siemens.com/investor](http://www.siemens.com/investor) publiziert.

## Weiterführende Informationen

**Anschrift** Siemens AG  
Werner-von-Siemens-Straße 1  
D-80333 München

**Telefon** +49 (0) 89 636-33443 (Media Relations)  
+49 (0) 89 636-32474 (Investor Relations)

**Telefax** +49 (0) 89 636-30085 (Media Relations)  
+49 (0) 89 636-1332474 (Investor Relations)

**E-Mail** [press@siemens.com](mailto:press@siemens.com)  
[investorrelations@siemens.com](mailto:investorrelations@siemens.com)

Geschäftsbericht bestellen (kostenlos)  
[www.siemens.com/geschaeftsbericht-bestellen](http://www.siemens.com/geschaeftsbericht-bestellen)

## Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie »erwarten«, »wollen«, »antizipieren«, »beabsichtigen«, »planen«, »glauben«, »anstreben«, »einschätzen«, »werden« und »vorhersagen« oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken dieses Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen,

die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.